

CUESTA & ASOCIADOS, ABOGADOS
Calle 72 # 10 – 07 Of. 603
Phone: 21132587 Fax: 2554538
Bogotá, D.C., Colombia
www.cuestalawyers.com
Respuesta Requerimiento
EXP: NC2021/0004252



Señora

Edna Marcela Ramírez Orozco

Directora de Nuevas Creaciones

Superintendencia de Industria y Comercio

E. S. D.

Referencia: Solicitud de Patente PCT denominada **Dispositivo para el Masaje en Seco por Chorro de Agua.**

Asunto: Respuesta al Requerimiento No. 6448 del 29 de abril de 2021.

Expediente No. NC2021/0004252

Juan Carlos Cuesta Quintero, mayor de edad, identificado como aparece al pie de mi firma, obrando en mi calidad de apoderado de la sociedad **JK Holding GmbH**, en atención al Requerimiento No. 6448 del 29 de abril de 2021, apporto lo siguiente:

1. Capítulo II.

Se informa a este Despacho que la solicitud de fase nacional se debe tramitar bajo el Capítulo II.

En ese sentido, allegamos copia del reporte del Examen Preliminar Internacional junto con su traducción al castellano.

2. Cesión.

Informamos respetuosamente a este Despacho que el documento de cesión fue debidamente presentado el 28 de abril de 2021.

No obstante lo anterior, aportamos nuevamente el documento exigido por parte de este Despacho para continuar con el trámite.

Cordialmente,

Juan Carlos Cuesta Quintero.

C.C. 79.339.809 de Bogotá

T.P. 43.273 del C.S. de la J.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts IPD.P300016WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2019/100882	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11.10.2019	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.10.2018
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. A61H9/00		
Anmelder JK-HOLDING GMBH		
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt <u>5</u> Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☒ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt <u>9</u> Blätter; dabei handelt es sich um ☒ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat, sofern diese Blätter nicht überholt sind oder fortfallen, sowie etwaige Begleitschreiben (siehe Regeln 46.5, 66.8, 70.16, 91.2 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). ☐ Blätter mit Berichtigungen, die laut Entscheidung der Behörde nicht berücksichtigt werden, weil bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Behörde mit der Erstellung des Berichts begonnen hat, keine Zustimmung ihrerseits zu den Berichtigungen bzw. keine Mitteilung der Berichtigungen an die Behörde erfolgt ist, sowie etwaige Begleitschreiben (Regeln 66.4bis, 70.2 e), 70.16 und 91.2). ☐ überholte Blätter und etwaige Begleitschreiben, wenn nach Auffassung der Behörde entweder die späteren Blätter eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht, oder den späteren Blättern kein Begleitschreiben beigelegt war, das die Grundlage für die Änderungen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung angibt, wie in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegeben (siehe Regel 70.16 b)). b. ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll in Form einer Textdatei gemäß Anhang C/ST.25 enthält/enthalten, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Ziffer 3ter des Anhangs C der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☒ Feld Nr. I Grundlage des Berichts ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 10.08.2020	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.12.2020	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Shmonin, Vladimir Tel. +49 89 2399-2043	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf
- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
 - ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a) und b))
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-52 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-23 eingereicht am 24-11-2020 in elektronischer Form

Zeichnungen, Blätter

1/11-11/11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ eines Sequenzprotokolls - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll.
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen oder laut Angabe im Zusatzfeld kein Begleitschreiben beigelegt war, in dem die Grundlage für die Änderung in der ursprünglich eingereichten Anmeldung angegeben war (Regel 70.2 c) und c-bis)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
5. ☐ Dieser Bericht wurde erstellt:
- ☐ unter Berücksichtigung der **Berichtigung eines offensichtlichen Fehlers**, die nach Regel 91 von dieser Behörde genehmigt wurde bzw. dieser Behörde mitgeteilt wurde (Regeln 66.1 d-bis) und 70.2 e)).
 - ☐ ohne Berücksichtigung der **Berichtigung eines offensichtlichen Fehlers**, die nach Regel 91 von dieser Behörde genehmigt wurde bzw. dieser Behörde mitgeteilt wurde (Regeln 66.4 bis) und 70.2 e)).

6. Zusätzliche Recherchen (Regeln 66.1 *ter* und 70.2 f)):

- ☒ Dieser Behörde hat am 01.09.2020 eine zusätzliche Recherche durchgeführt.
☐ Bei der zusätzlichen Recherche wurden zusätzliche relevante Unterlagen ermittelt.
☐ Diese Behörde hat keine zusätzliche Recherche durchgeführt, da eine solche Recherche nicht zweckmäßig wäre.

7. ☐ Bei der Erstellung dieses Berichts wurde der ergänzende internationale Recherchenbericht/wurden die ergänzenden internationalen Recherchenberichte der folgenden Behörde(n) berücksichtigt (Regel 45bis.8 b) und c)).

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "überholt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche <u>1-23</u>
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche <u>1-23</u>
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: <u>1-23</u>
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1 EP 0 880 958 A1 (CELCOM INC [JP]) 2. Dezember 1998 (1998-12-02)
- D2 US 2003/212303 A1 (KAHN ROCKY [US]) 13. November 2003
(2003-11-13)
- D3 KR 2011 0129315 A (KIM SO YUEN [KR]) 1. Dezember 2011
(2011-12-01)in der Anmeldung erwähnt
- D4 US 2009/312680 A1 (LUNTER PAUL L [US] ET AL) 17. Dezember 2009
(2009-12-17)in der Anmeldung erwähnt
- D5 EP 2 327 386 A1 (WELLSYSTEM GMBH [DE]) 1. Juni 2011 (2011-06-01)in
der Anmeldung erwähnt
- D6 US 6 681 770 B1 (DREHER ALBERT SHANE [US]) 27. Januar 2004
(2004-01-27)
- D7 US 6 036 663 A (ARZT FRANK J [US]) 14. März 2000 (2000-03-14)

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart eine Vorrichtung zur trockenen Wasserstrahl-Massage.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 (und des entsprechenden nicht-therapeutischen Verfahrensanspruchs 22) unterscheidet sich von der bekannten Vorrichtung durch folgende Merkmale:

dadurch gekennzeichnet,

dass das Folien-Material einen oder mehrere, sich in Querrichtungerstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material liegende Person gerichtete(n) und die Folie zu einer oder mehreren, Folienoberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) ausformende(n), Folienunterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume aufweist, und dass Mittel zur Verschwenkung der mindestens zwei Düsen um eine zu der Längsrichtung der Wanne senkrechte Achse aus der Ebene der Wanne heraus vorgesehen sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 (und Verfahrensanspruchs 22) ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung bereitzustellen, welche eine effizientere und gezielte Massage der oberen Schulter-Muskulatur ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des neuen Patentanspruchs 1 (und Verfahrensanspruchs 22) gelöst.

Die in Anspruch 1 (und Verfahrensanspruchs 22) der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Weder in D1 noch in D2-D7 wird eine Vorrichtung beschrieben, bei der Mittel zur Verschwenkung der mindestens zwei Düsen um eine zu der Längsrichtung der Wanne senkrechte Achse aus der Ebene der Wanne heraus offenbart werden. Es findet sich im Stand der Technik keine Anregung eine der in D1 - D7 beschriebenen Vorrichtungen für die Lösung der oben beschriebenen Problem zu modifizieren.

Die Ansprüche 2-21,23 sind von Ansprüchen 1 und 22 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Elektronisch eingereicht

Europäisches Patentamt
80469 München

IPrime Huhn Sparing
Patentanwaltsgesellschaft mbH
Malkastenstrasse 7
40211 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 9943 8280
F +49 211 9943 8283
www.iprime.law

Rolf K. Sparing
Dipl.-Wirtsch.-Ing., Patentanwalt
European Patent and Trademark Attorney
rolf.sparing@iprime.law

Düsseldorf, 24. November 2020

Unser Zeichen: IPD.P300016WO

Internationale Patentanmeldung PCT/DE2019/100882
JK-Holding GmbH

Auf den Bescheid vom 21. September 2020:

Anliegend wird ein Satz Patentansprüche 1 bis 23 überreicht, der der Internationalen Prüfung zugrunde zu legen ist.

Die Beanstandungen in dem o.a. Bescheid sollten damit behoben sein.



Rolf K. Sparing
Patentanwalt

Anlage:

(1) Anspruchssatz mit Ansprüchen 1 bis 23

PATENTANSPRÜCHE

- 5 1. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage, umfassend
eine mit Massagewasser gefüllte, sich von einem Kopfende in
Längsrichtung zu einem Fußende und von einer linken Seite in
Querrichtung zu einer rechten Seite erstreckende Wanne (W) mit einem
gleichzeitig als Liegefläche für eine zu behandelnde Person (Pe)
10 dienenden, eine Druckimpuls-Übertragung ermöglichenden Folien-
Material (F) als die Wanne (W) auf der Oberseite wasserdicht
schließender Abdeckung;
einen in Längsrichtung der Wanne (W) verfahrbaren, mindestens
zwei Düsen (D, D') tragenden Düsenwagen (1), wobei die Düsen (D, D')
15 zum Ejizieren je eines Wasserstrahls gegen die Unterseite des Folien-
Materials (F) über eine flexible Schlauchverbindung mit Massagewasser
aus der Wanne (W) mittels einer Pumpe speisbar sind;
einen ersten Antrieb zum Vorwärts- und Rückwärts-Bewegen des
Düsenwagens (1) in Längsrichtung der Wanne (W), wobei die Bewegung
20 der mindestens zwei Düsen (D, D') vorwärts und rückwärts in
Längsrichtung der Wanne (W) mit der Bewegung des Düsenwagens (1)
erfolgt; und
einen zweiten Antrieb (ZR, Z), der die Düsen (D, D') in
Querrichtung der Wanne (W) verlagert;
25 dadurch gekennzeichnet,
dass das Folien-Material (F) einen oder mehrere, sich in Querrichtung
erstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material (F) liegende Person
(Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-
oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n),
30 Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume aufweist, und
dass Mittel zur Verschwenkung der mindestens zwei Düsen (D, D') um
eine zu der Längsrichtung der Wanne (W) senkrechte Achse (14') aus
der Ebene der Wanne (W) heraus vorgesehen sind.

-2-

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei Mittel zur Verlagerung der Düsen (D, D') aus der Ebene der Wanne (W) heraus vorgesehen sind, die ein Richten des ejizierten Wasserstrahls gegen die Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume und insbesondere gegen eine zur Ebene der Folie (F) geneigte Fläche der Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume ermöglichen.
5
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, wobei ein die mindestens zwei Düsen (D, D') tragender Teil (DH) des Düsenwagens (1) gegenüber dem Düsenwagen (1) um die zu der Längsrichtung der Wanne (W) senkrechte Achse (14') in Richtung auf die Folie (F) verschwenkbar ist, und dass der ejizierte Wasserstrahl durch das Verschwenken einen Winkel zur Normalen der Folie (F) einnimmt.
10
15
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, wobei die Schwenkbewegung des die mindestens zwei Düsen (D, D') tragenden Teils (DH) durch eine in der Wanne (W) angeordnete Rampe (R) erreicht wird, und wobei die von dem ersten Antrieb erzeugte Vorwärts- und Rückwärts-Bewegung das Teil (DH) bezüglich der Rampe (R) verlagert und damit um eine horizontale Achse (14') nach oben verschwenkt.
20
5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Düsen jeweils in einer Düsenhalterung (DH) angeordnet ist, und dass die Düsenhalterung (DH) mit einer Zahnstange (Z) verbunden ist, die als Teil des zweiten Antriebs mit einem Zahnrad des Antriebs eine individuelle Verstellung der Düsenhalterung (DH) in Querrichtung der Wanne ermöglicht.
25
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, wobei die Düsenhalterung (DH) gegenüber der Zahnstange (Z) verschwenkbar ist, und wobei die Zahnstange (Z) an zwei Achsen (14; 14') des Düsenwagens (1) verlagerbar angeschlossen ist.
30

7. Vorrichtung nach Anspruch 5 oder 6, wobei die Düsenhalterung (DH) an einer starren Achse (14') des Düsenwagens (1) axial verlagerbar und verschwenkbar angeschlossen ist.
- 5 8. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Düsenwagen (1) einen auf zwei auf dem Boden (B) der Wanne (W) fixierten Schienen auf Rädern (4, 4', 4'') in Längsrichtung der Wanne (W) verfahrbar ist, und wobei der Düsenwagen (1) mit dem mittels eines
10 innerhalb der Wanne (W) gelagerten und von außerhalb der Wanne (W) mittels Motor betreibbaren, auf der Unterseite des Düsenwagens (1) angreifenden ersten Antrieb zum auf den Rädern (4, 4', 4'') fahrenden Vorwärts- und Rückwärts-Bewegen des Düsenwagens (1) in Längsrichtung der Wanne (W) betreibbar ist.
- 15 9. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei der Düsenwagen (1) parallel zum Wannenboden (B) eine auf den Rädern (4, 4', 4'') in Wannen-Längsrichtung verfahrbare horizontale Bodenplatte (10) mit je einer an der Bodenplatte (10) linksseitig und rechtsseitig
20 fixierten vertikalen Seitenplatte (12, 12') umfasst, wobei eine in Querrichtung der Wanne (W) verlaufende erste Schwenkachse (14) und optional eine in Querrichtung der Wanne (W) verlaufende, versetzt zur ersten Schwenkachse (14) angeordnete zweite Schwenkachse (14'), die befähigt ist, zu Führungszwecken zu dienen, die vertikalen Seitenplatten
25 (12, 12') starr verbindet.
10. Vorrichtung nach Anspruch 9, wobei an den jeweiligen Außenseiten der Seitenplatten (12, 12') je ein sich vertikal erstreckendes Kippblech (16, 16') um die in Querrichtung der Wanne (W) verlaufende erste
30 Schwenkachse (14) schwenkbar an dieser angeschlagen ist und eine in Querrichtung der Wanne (W) verlaufende starre Achse (14'') die Kippbleche (16, 16') miteinander starr verbindet, wobei jedes der Kippbleche (16, 16') auf der (in Querrichtung) Außenseite an dem dem

-4-

Kippblech-Anschlag gegenüber liegenden Ende je ein Laufrad (17, 17') mit je einer zu den ersten und zweiten Schwenkachsen (14, 14') parallelen Rad-Achse aufweist.

- 5 11. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Bewegung der mindestens zwei Düsen (D, D') in Querrichtung der Wanne mittels zweier parallel zur Längsachse der Vorrichtung (V) durch je eine Laufbuchse (LB) auf der Unterseite des Düsenwagens (1) verlaufender, im Eingriff mit je einem auf der Unterseite des
10 Düsenwagenbodens angeordneten Zahnrad (ZR) mit Radachse konzentrisch mit je einer der Keilwellen bewirkt werden kann, und die Keilwellen kopfseitig in je einem im Wannen-Innern liegenden Lager (L, L') um die eigene Achse drehbar gelagert sind und fußseitig von je einem außerhalb der Wanne (W) liegenden Antriebsmotor zur Ausführung einer
15 drehenden Hin- und Her-Bewegung um die jeweilige Keilwellen-Längsachse angesteuert sind, wobei die mit je einer Keilwelle im Eingriff befindlichen Zahnräder (ZR) ihrerseits im Eingriff mit parallel zu den Schwenkachsen (14, 14', 14'') an unteren Düsenhalterungen (DH) angeordneten, eine unabhängige Bewegung der Düsen in Querrichtung
20 der Wanne entlang der Schwenkachsen (14, 14', 14'') bewirkenden Zahnstangen (Z) sind, ohne dass den Keilwellen lastentragende, insbesondere den Düsenwagen (1) tragende Funktion zukommt.
- 25 12. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei mindestens eine der Düsen (D, D') dafür befähigt ist, ihren ejizierten Wasserstrahl auf der Unterseite des Folien-Materials (F) auf das Innere des einen oder der mehreren, auf der Oberseite des Folien-Materials (F) konvex ausgebildete Erhöhungen (100) ausformenden, Folien-unterseitigen Hohlräume (100) zu richten.
- 30 13. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das eine Druckimpuls-Übertragung ermöglichende Folien-Material (F) als obere Abdeckung der Vorrichtung

(V) auch zu einer Wärme-Übertragung befähigt ist; vorzugsweise wobei die als obere Abdeckung der Wanne (W) dienende Folie (F) eine Naturkautschuk-Folie umfasst, gegebenenfalls mit einer Trägerschicht aus chlorsulfoniertem Polyethylen (CSM).

5

14. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei sich die eine oder mehreren, sich in Querrichtung erstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material (F) liegende Person (Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n), Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume des Folien-Materials (F) eine Tiefe, gerechnet von der Innenfläche des Folien-Materials (F), im Bereich von 1 mm bis 200 mm aufweisen, vorzugsweise im Bereich von 1 mm bis 100 mm.

15

15. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, die befähigt ist, dass sich die unabhängig steuerbare Drehung der beiden am Kopfende und Fußende der Wanne (W) gelagerten und durch je eine Laubuchse (LB) unter der Bodenplatte des Düsenwagens (1) verlaufenden Keilwellen um ihre jeweilige in Längsrichtung der Wanne (W) verlaufende Drehachse über die mit den beiden Keilwellen im Eingriff befindlichen zwei Zahnräder (ZR) auf je eine mit je einem Zahnrad (ZR) im Eingriff befindliche, in Querrichtung der Wanne bewegliche Zahnstange (Z) überträgt, die ihrerseits befähigt ist, jeweils eine Düsenhalterung (DH) mit einer gegen die Unterseite des Folien-Materials (F) gerichteten Düse (D, D') auf den Schwenkachsen (14, 14', 14'') im rechten Winkel zur Längsrichtung der Wanne (W) unabhängig von der anderen Düse zur rechten oder linken Seite der Wanne (W) zu bewegen, wobei die Kombination der Bewegungen der Düsen (D, D') auf dem Düsenwagen (1) in Längsrichtung und in Querrichtung der Wanne (W) die Bildung beliebiger Wasserstrahl-Massagemuster auf der Unterseite des Folien-Materials (F) ermöglicht.

30

16. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, umfassend weiter mindestens eine nicht auf dem Düsenwagen (1) angeordnete Düse, die befähigt ist, ihren ejizierten Wasserstrahl auf das Innere wenigstens eines der einen oder mehreren, sich in Querrichtung erstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material (F) liegende Person (Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n), Folien-unterseitige(n) Hohlräume / Hohlräume zu richten.
5
10
17. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, umfassend wenigstens eine Düse auf dem Düsenwagen (1), die dazu befähigt ist, ihren jeweiligen ejizierten Wasserstrahl auf das Innere wenigstens eines der einen oder mehreren, sich in Querrichtung erstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material (F) liegende Person (Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n), Folien-unterseitige(n) Hohlräume / Hohlräume zu richten.
15
20
18. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, umfassend mindestens zwei Düsen (D, D') auf dem Düsenwagen (1), die dazu befähigt sind, ihre jeweiligen ejizierten Wasserstrahlen entweder auf die Unterseite des Folien-Materials (F) oder auf das Innere wenigstens eines der einen oder mehreren, sich in Querrichtung erstreckende(n), auf die auf dem Folien-Material (F) liegende Person (Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n), Folien-unterseitige(n) Hohlräume / Hohlräume zu richten.
25
30

- 7 -

19. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach Anspruch 18, wobei die mindestens zwei Düsen (D, D') auf dem Düsenwagen (1) dazu befähigt sind, bei Verfahren des Düsenwagens (1) in einer zum Boden der Wanne (1) parallelen, durch die Längsseiten und die Querseiten der Wanne (W) aufgespannten Ebene ihre jeweiligen ejizierten Wasserstrahlen im Wesentlichen senkrecht auf die Unterseite des Folien-Materials (F) zu richten.
5
20. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, umfassend auf den jeweiligen linken und rechten Außenseiten zwei auf dem Boden (B) der Wanne (W) in Längsrichtung der Wanne (W) fixierte Schienen zum Verfahren des Düsenwagens (1) und jeweils eine zusätzliche Schiene (18, 18') für den Lauf von an Kippblechen (16, 16') angebrachten Laufrädern (17, 17') parallel zum Lauf der Räder (4, 4', 4'') auf dem Boden der Wanne (W) bei Verfahren des Düsenwagens (1) in Längsrichtung der Wanne (W), wobei die Schienen (18, 18') an mehreren Stellen, vorzugsweise im Bereich des Kopfendes und/oder im Bereich des Fußendes der Wanne (W), zum Wanneneinde hin auf ansteigenden Rampen verlaufen, die befähigt sind, die Düsenwagen-endseitigen Enden der Kippbleche (16, 16') um die erste Schwenkachse (14) vom Boden (B) der Wanne (W) weg in Richtung auf die Folie (F) zu schwenken, wodurch sich der Winkel des jeweiligen Massage-Wasserstrahls der jeweilige mit dem Kippblech (16, 16') starr verbundenen Düse (D, D') mit der Folien-Unterseite mit zunehmendem Schwenken der Kippbleche (16, 16') von im Wesentlichen 90 ° zu spitzen Winkeln ändert, vorzugsweise bis zu einem Winkel von < 10 °, bezogen auf die Unterseite der Matte.
10
15
20
25
21. Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, wobei die mindestens zwei Düsen (D, D') auf dem Düsenwagen (1) dazu befähigt sind, ihren jeweiligen ejizierten Wasserstrahl auf das Innere wenigstens eines der einen oder mehreren, sich in Querrichtung erstreckende(n), auf die auf
30

dem Folien-Material (F) liegende Person (Pe) gerichtete(n) und die Folie (F) zu einer oder mehreren, Folien-oberseitig konvex ausgebildete Erhöhung(en) (100) ausformende(n), Folien-unterseitige(n) Hohlraums / Hohlräume zu richten.

5

22. Verfahren zum nicht-therapeutischen Betreiben einer Vorrichtung (V) zur trockenen Wasserstrahl-Massage nach einem der Ansprüche 1 bis 21, mit den Schritten

10 Richten des von einer Düse (D; D') ejizierten Wasserstrahls gegen dass das Folien-Material (F) und/oder einen der Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume (100) bei gleichzeitiger Verschwenkung eines die Düse (D; D') tragenden Düsenhalters (DH) um eine zur Verlagerungsrichtung des Düsenwagens senkrecht verlaufende Achse (14'), wodurch der Abstand der Düse (D; D') von der Folie verringert wird
15 und/oder der Teile der Folien-unterseitige(n) Hohlraum/Hohlräume (100) gezielt mit dem Wasserstrahl beaufschlagt werden.

23. Verfahren nach Anspruch 22, bei dem mindestens eine der Düsen (D, D') das Ejizieren des Wasserstrahls für eine Zeit aussetzt.

20

TRATADO DE COOPERACIÓN INTERNACIONAL EN EL ÁMBITO DEL RÉGIMEN DE PATENTES

Remitente: CON LA AUTORIDAD RESPONSABLE DE LA
AUDITORÍA PRELIMINAR INTERNACIONAL

Para:		PCT	
IPRIME HUHN SPARING PATENTANWALTSGESELLSCHAFT MBH Malkastenstrasse 7 40211 Düsseldorf ALEMANIA		AVISO DE ENVÍO DEL INFORME PRELIMINAR INTERNACIONAL DE PATENTABILIDAD (Regla 71.1 del PCT)	
		Fecha de envío (día/mes/año) 11/12/2020	
Número de expediente del solicitante o abogado IPD.P300016WO		AVISO IMPORTANTE	
Número de expediente internacional PCT/DE2019/100882	Fecha de registro internacional (día/mes/año) 11/10/2019	Fecha de prioridad (día/mes/año) 11/10/2018	
Solicitante JK-HOLDING GMBH			

1. Se informa al solicitante de que la autoridad responsable de la auditoría preliminar internacional le ha enviado el informe preliminar internacional de patentabilidad preparado para la solicitud internacional, dado el caso con los documentos adjuntos asociados. 2. Se enviará una copia del informe a la Oficina Internacional para su reenvío a todos los departamentos seleccionados (dado el caso, con los documentos adjuntos asociados). 3. A petición de un departamento seleccionado, la Oficina Internacional traducirá el informe (pero no los documentos adjuntos) al inglés y lo enviará a ese departamento. 4. ADVERTENCIA Para acceder a la fase nacional, el solicitante debe tomar ciertas acciones (presentación de traducciones y pago de tasas nacionales) ante cada departamento seleccionado dentro de los 30 meses a partir de la fecha de prioridad (o más tarde en algunos departamentos) (Artículo 39(1)) (véase también la información facilitada por la Oficina Internacional en el formulario PCT/IB/301). Si se va a enviar una traducción de la solicitud internacional a un departamento seleccionado, esta traducción también debe contener traducciones de todos los documentos adjuntos del informe preliminar internacional de patentabilidad. Es obligación del solicitante preparar dichas traducciones y enviarlas directamente a los departamentos seleccionados en cuestión. En el Volumen II de la Guía del PCT para los solicitantes se pueden encontrar más detalles sobre los plazos y requisitos pertinentes de los departamentos seleccionados. Se llama la atención del solicitante sobre el artículo 33(5), que establece que los criterios de novedad, actividad inventiva y aplicabilidad industrial descritos en el artículo 33(2) a (4) solo tienen relevancia para la auditoría preliminar internacional, y que "cada estado contratante (...) puede establecer características adicionales o diferentes para la decisión sobre la patentabilidad de la invención reivindicada en ese estado" (véase también el artículo 27(5)). Tales características adicionales pueden incluir, por ejemplo, excepciones a la patentabilidad, requisitos para la divulgación de la invención así como claridad y respaldo de las reivindicaciones.

Nombre y dirección postal de la autoridad responsable de la auditoría internacional	Agente autorizado
 Oficina Europea de Patentes D-80298 Múnich Tel. +49 89 2399 - 0 Fax: +49 89 2399 - 4465	Dombkowski, Mahjouba Tel. +49 89 2399 5762



TRATADO DE COOPERACIÓN INTERNACIONAL EN EL ÁMBITO DEL RÉGIMEN DE PATENTES

PCT

INFORME PRELIMINAR INTERNACIONAL SOBRE PATENTABILIDAD

(Capítulo II del Tratado de Cooperación Internacional en el ámbito del régimen de Patentes)

Número de expediente del solicitante o abogado IPD.P300016WO	PROCEDIMIENTO POSTERIOR véase formulario PCT/IPEA/416	
Número de expediente internacional PCT/DE2019/100882	Fecha de registro internacional (día/mes/año) 11/10/2019	Fecha de prioridad (día/mes/año) 11/10/2018
Clasificación Internacional de Patentes (IPC) o Clasificación Nacional e IPC INV. A61H9/00		
Solicitante JK-HOLDING GMBH		

1. Este informe es el Informe de auditoría preliminar internacional preparado por la Autoridad encargada de la auditoría preliminar internacional conforme al Artículo 35 y transmitido al solicitante de conformidad con el Artículo 36. 2. Este INFORME comprende un total de 5 hojas, incluyendo esta portada. 3. Los DOCUMENTOS ADJUNTOS también se adjuntan al informe; estos incluyen a. ☒ (enviado al solicitante y a la Oficina Internacional) un total de 9 hojas; a este respecto, se refiere a ☒ Hojas con la descripción, reivindicaciones y/o dibujos que hayan sido modificados, y/u hojas con correcciones aprobadas por la autoridad, siempre que estas hojas no estén desactualizadas o ya no estén disponibles, así como eventuales cartas adjuntas (véase Reglas 46.5, 66.8, 70.16, 91.2 y Sección 607 de las Prescripciones Administrativas). ☐ Hojas con correcciones que, según decisión de la autoridad, no se tendrán en cuenta porque al momento en que la autoridad ha comenzado a preparar el informe, no ha dado su consentimiento a las correcciones o bien la autoridad no ha sido notificada de las correcciones así como eventuales cartas adjuntas (Reglas 66.4 a 70.2 e), 70.16 y 91.2). ☐ Hojas desactualizadas y eventuales cartas adjuntas si, en opinión de la autoridad, o bien las hojas posteriores contienen una modificación que va más allá del contenido de divulgación de la solicitud internacional en la versión presentada originalmente, o bien las hojas posteriores no iban acompañadas de ninguna carta adjunta, que indican la base para las modificaciones en la solicitud tal como se presentó originalmente, como se indica en la casilla n.º 1, punto 4 y en la casilla adicional (véase Regla 70.16 b)). b. ☐ (enviado únicamente a la Oficina Internacional) en total (indique el tipo y número de soporte(s) de datos electrónico) que contienen/contienen una lista de secuencias en forma de archivo de texto de acuerdo con el Apéndice C/ST.25, como se especifica en la casilla adicional relacionada con la lista de secuencias (véase la sección Tercera del Apéndice C de las Prescripciones Administrativas).	
4. Este informe contiene información sobre los siguientes puntos: ☒ Casilla n.º I Base del informe ☐ Casilla n.º II Prioridad ☐ Casilla n.º III Sin emitir ningún dictamen sobre novedad, actividad inventiva y aplicabilidad industrial ☐ Casilla n.º IV Falta de unicidad de la invención ☒ Casilla n.º V Declaración justificada de conformidad con el Artículo 35(2) con respecto a la novedad, la actividad inventiva y la aplicabilidad industrial; documentación y explicaciones para respaldar esta declaración ☐ Casilla n.º VI Alguna documentación citada ☐ Casilla n.º VII Algunas deficiencias en la solicitud internacional ☐ Casilla n.º VIII Algunas observaciones sobre la solicitud internacional	
Fecha de presentación de la solicitud 10/08/2020	Fecha de finalización de este informe 11/12/2020
Nombre y dirección postal de la autoridad responsable de la auditoría preliminar internacional  Oficina Europea de Patentes D 80298 Múnich Tel. +49 89 2399 - 0 Fax: +49 89 2399 - 4465	Agente autorizado Shmonin, Vladimir Tel. +49 89 2399-2043 

Casilla n.º I Base del informe

1. En cuanto al idioma, la resolución se basa en
 - ☒ la solicitud internacional en el idioma en que se ha presentado.
 - ☐ una traducción de la solicitud internacional al siguiente idioma, en el que se trata del idioma de la traducción que se ha presentado con el siguiente propósito:
 - ☐ búsqueda internacional (de acuerdo con las Reglas 12.3 a) y 23.1 b))
 - ☐ publicación de la solicitud internacional (de acuerdo con la Regla 12.4 a))
 - ☐ auditoría preliminar internacional (de acuerdo con las Reglas 55.2 a) y/o 55.3 a) y b))
2. Con respecto a los **Componentes***, el informe se basa en la solicitud internacional (*las hojas de sustitución que se enviaron al registro en respuesta a una solicitud de conformidad con el Artículo 14 se consideran "presentadas originalmente" para los fines de este informe y no se adjuntan*);

Descripción, páginas

1-52 en la versión presentada originalmente

Reivindicaciones, n.º

1-23 presentadas el 24-11-2020 en formato electrónico

Dibujos, hojas

1/11-11/11 en la versión presentada originalmente

- ☐ una lista de secuencias: véase la casilla adicional que se refiere a la lista de secuencias.
3. ☐ Debido a las modificaciones, se han omitido la siguiente documentación:
 - ☐ Descripción: página
 - ☐ Reivindicaciones: n.º
 - ☐ Dibujos: hoja/fig.
 - ☐ Lista de secuencias (*especificación exacta*):
 4. ☐ Este informe se ha elaborado sin tener en cuenta (algunas) de las modificaciones adjuntas a este informe y que se enumeran a continuación, ya que la autoridad considera que, por las razones expuestas en la casilla adicional, van más allá del contenido de divulgación en la versión presentada originalmente o, de acuerdo con la información de la casilla adicional, no se ha incluido ninguna carta adjunta que indicara la base de la modificación en la solicitud presentada originalmente (Regla 70.2 c) y c-bis)).
 - ☐ Descripción: página
 - ☐ Reivindicaciones: n.º
 - ☐ Dibujos: hoja/fig.
 - ☐ Lista de secuencias (*especificación exacta*):
 5. ☐ Este informe se ha elaborado:
 - ☐ teniendo en cuenta la **corrección de un error evidente**, que se ha aprobado por esta autoridad de conformidad con la Regla 91 o bien se ha comunicado a esta autoridad (Regla 66.1 d-bis) y 70.2 e)).
 - ☐ sin tener en cuenta la **corrección de un error evidente**, que se ha aprobado por esta autoridad de conformidad con la Regla 91 o bien se ha comunicado a esta autoridad (Regla 66.4bis) y 70.2 e)).
 6. Búsquedas adicionales (Reglas 66.1ter y 70.2 f)):
 - ☒ Esta autoridad ha llevado a cabo una búsqueda adicional el 01/09/2020.
 - ☐ Se ha identificado documentación relevante adicional durante la búsqueda adicional.
 - ☐ Esta autoridad no ha llevado a cabo ninguna búsqueda adicional, ya que tal búsqueda no sería útil.
 7. ☐ Al preparar este informe, se ha tenido en cuenta el informe de búsqueda internacional complementario/los informes de búsqueda internacional complementarios de la(s) siguiente(s) autoridad(es) (Regla 45bis.8 b) y c)).

* Si aplica el punto 4, algunas o todas estas hojas pueden estar provistas de la observación "obsoleta".

Casilla n.º V Declaración justificada de conformidad con el Artículo 35(2) con respecto a la novedad, la actividad inventiva y la aplicabilidad industrial; documentación y explicaciones para respaldar esta declaración

1. Declaración

**INFORME PRELIMINAR INTERNACIONAL SOBRE
PATENTABILIDAD**

Número de expediente internacional
PCT/DE2019/10088²

Novedad (N)	Sí: Reivindicaciones <u>1-23</u> No: Reivindicaciones
Actividad inventiva (IS)	Sí: Reivindicaciones <u>1-23</u> No: Reivindicaciones
Aplicabilidad industrial (IA)	Sí: <u>1-23</u> Reivindicaciones: No: Reivindicaciones:

2. Documentos y explicaciones (Regla 70.7):

véase hoja adjunta

Respecto al punto V

Declaración justificada con respecto a la novedad, la actividad inventiva y la aplicabilidad industrial; documentación y explicaciones para respaldar esta declaración

Se hace referencia a los siguientes documentos:

- D1 EP 0 880 958 A1 (CELCOM INC [JP]) 2 de diciembre de 1998 (1998-12-02)
- D2 US 2003/212303 A1 (KAHN ROCKY [US]) 13 de noviembre de 2003 (2003-11-13)
- D3 KR 2011 0129315 A (KIM SO YUEN [KR]) 1 de diciembre de 2011 (2011-12-01) mencionado en la solicitud
- D4 US 2009/312680 A1 (LUNTER PAUL L [US] ET AL) 17 de diciembre de 2009 (2009-12-17) mencionado en la solicitud
- D5 EP 2 327 386 A1 (WELLSYSTEM GMBH [DE]) 1 de junio de 2011 (2011-06-01) mencionado en la solicitud
- D6 US 6 681 770 B1 (DREHER ALBERT SHANE [EE. UU.]) 27 de enero de 2004 (2004-01-27)
- D7 US 6 036 663 A (ARZT FRANK J [EE. UU.]) 14 de marzo de 2000 (2000-03-14)

El documento D1 se considera como el estado de la técnica más próximo con respecto al objeto de la reivindicación 1. Revela un dispositivo para el masaje en seco con chorro de agua.

El objeto de la reivindicación 1 (y de la reivindicación de procedimiento 22 no terapéutica correspondiente) se diferencia del dispositivo conocido por las siguientes características:

caracterizado porque

el material de lámina presenta una o múltiples cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina que se extiende(n) en dirección transversal, y conforma(n) en el material de lámina una o múltiples elevación(es) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina orientada(s) hacia la persona recostada sobre el material de lámina y la lámina, y donde están previstos medios para el pivotamiento de las al menos dos boquillas alrededor de un eje perpendicular respecto a la dirección longitudinal de la tina fuera del plano de la tina.

Por lo tanto, el objeto de la reivindicación 1 (y la reivindicación de procedimiento 22) es nuevo (artículo 33(2) del PCT).

La invención se basa en el objetivo de proporcionar un dispositivo que posibilite un masaje más eficiente y dirigido de los músculos superiores del hombro.

De acuerdo con la invención, este objetivo se resuelve a través de un dispositivo con las características de la nueva reivindicación de patente 1 (y la reivindicación de procedimiento 22).

La solución propuesta para este objetivo en la reivindicación 1 (y la reivindicación de procedimiento 22) de la presente solicitud se basa en una actividad inventiva (artículo 33(3) del PCT) por las siguientes razones:

Ni en el documento D1 ni en los documentos D2-D7 se describe un dispositivo en el que se revelen medios para el pivotamiento de las al menos dos boquillas alrededor de un eje perpendicular a la dirección longitudinal de la tina fuera del plano de la tina. No hay ninguna sugerencia en el estado de la técnica para modificar uno de los dispositivos descritos en los documentos D1 - D7 con el fin de resolver el problema descrito anteriormente.

Las reivindicaciones 2-21,23 dependen de las reivindicaciones 1 y 22 y, por lo tanto, también cumplen los requisitos del PCT con respecto a la novedad y la actividad inventiva.

Presentado electrónicamente
Oficina Europea de Patentes
80469 Múnich

IPrime Huhn Sparing
Patentanwaltsgesellschaft mbH
Malkastenstrasse 7
40211 Düsseldorf
Alemania
T +49 211 9943 8280
F +49 211 9943 8283
www.iprime.law

Rolf K. Sparing
Ingeniero industrial diplomado, agente de patentes
Abogado europeo de patentes y marcas
rolf.sparing@iprime.law

Düsseldorf, 24 de noviembre de 2020

Nuestra referencia: IPD.P300016WO

Solicitud de patente internacional PCT/DE2019/100B82
JK-Holding GmbH

Sobre la resolución del 21 de septiembre de 2020:

Se adjunta un conjunto de reivindicaciones de patente 1 a 23 en las que se basa la auditoría internacional.

Por tanto, deberían resolverse las quejas de la resolución antes mencionada.

[Firma]

Rolf K. Sparing
Agente de patentes

Documento adjunto:

(1) Conjunto de reivindicaciones con reivindicaciones 1 a 23

REIVINDICACIONES

- 5 1. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua, que comprende
una tina (W) llena de agua para masaje que se extiende desde una cabecera en
dirección longitudinal hacia un extremo de la tina y desde un lado izquierdo en dirección
transversal hacia un lado derecho con un material de lámina (F) que sirve simultáneamente como
superficie de apoyo para una persona (Pe) que se va a tratar, el cual posibilita una transmisión
10 de un pulso de presión, como cubierta que sella la tina (W) herméticamente al agua en la parte
superior;
- 15 un carro de boquillas (1) que puede desplazarse en dirección longitudinal de la tina (W)
que porta al menos dos boquillas (D, D', D''), donde las boquillas (D, D', D'') pueden alimentarse
con agua de masaje desde la tina (W) para expulsar en cada caso un chorro de agua contra el
lado inferior del material de lámina (F) a través de una conexión de manguera flexible por medio
de una bomba (P);
- 20 una primera propulsión para mover hacia adelante y hacia atrás el carro de boquillas (1)
en dirección longitudinal de la tina (W), donde el movimiento de las al menos dos boquillas (D, D')
hacia adelante y hacia atrás en dirección longitudinal de la tina (W) se efectúa con el movimiento
del carro de boquillas (1); y
- 25 una segunda propulsión (ZR, Z), que desplaza las boquillas (D, D') en dirección
transversal de la tina (W);
caracterizado porque
el material de lámina (F) presenta una o múltiples cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina
que se extiende(n) en dirección transversal, y conforma(n) en el material de lámina (F) una o
múltiples elevación(es) (100) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina
orientada(s) hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina, y donde
están previstos medios para el pivotamiento de las al menos dos boquillas (D, D') alrededor de
un eje (14') perpendicular respecto a la dirección longitudinal de la tina (W) fuera del plano de la
30 tina (W).
- 35 2. Dispositivo según la reivindicación 1, donde están previstos medios para el desplazamiento de
las boquillas (D, D') fuera del plano de la tina (W), que posibilitan dirigir el chorro de agua
expulsado contra la/las cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina y en particular contra una
superficie inclinada hacia el plano de la lámina (F) de la cavidad/cavidades del lado inferior de la
lámina.
- 40 3. Dispositivo según la reivindicación 1 o 2, donde una parte (DH) portante de las al menos dos
boquillas (D, D') del carro de boquillas (1) puede pivotarse con respecto al carro de boquillas (1)
alrededor del eje (14) perpendicular respecto a la dirección longitudinal de la tina (W) en
dirección a la lámina (F), y el chorro de agua expulsado debido al pivotamiento adopta un ángulo
respecto de la normal de la lámina (F).
- 45 4. Dispositivo según la reivindicación 3, donde el movimiento de pivotamiento de la parte (DH)
portante de las al menos dos boquillas (D, D') se logra mediante una rampa (R) dispuesta en la
tina (W), y donde el movimiento hacia adelante y hacia atrás generado por la primera propulsión
desplaza la parte (DH) respecto de la rampa (R), pivotando así dicha parte hacia arriba alrededor
de un eje (14') horizontal.
- 50 5. Dispositivo según una de las reivindicaciones precedentes, donde las boquillas están dispuestas
respectivamente en un portaboquillas (DH), y el portaboquillas (DH) está conectado con una
cremallera (Z) que, como parte de la segunda propulsión con una rueda dentada de la
propulsión, posibilita un ajuste individual del portaboquillas (DH) en dirección transversal de la
tina.
- 55 6. Dispositivo según la reivindicación 5, donde el portaboquillas (DH) puede pivotarse con respecto
de la cremallera (Z), y donde la cremallera (Z) está conectada de modo desplazable a dos ejes
(14; 14') del carro de boquillas (1).
- 60 7. Dispositivo según la reivindicación 5 o 6, donde el portaboquillas (DH) está conectado a un eje
rígido (14') del carro de boquillas (1) de manera axialmente desplazable y pivotable.
- 65 8. Dispositivo según una de las reivindicaciones precedentes, donde el carro de boquillas (1) puede
desplazarse sobre ruedas (4, 4', 4'') en dos carriles fijados en el fondo (B) de la tina (W) en
dirección longitudinal de la tina (W), y donde el carro de boquillas (1) puede operarse con la
primera propulsión montada dentro de la tina (W) y que puede operarse desde fuera de la tina
(W) por medio de un motor, que acomete del lado inferior del carro de boquillas (1) para producir

el movimiento hacia adelante y hacia atrás del carro de boquillas (1) que se desliza sobre las ruedas (4, 4', 4'') en dirección longitudinal de la tina (W).

9. Dispositivo según una de las reivindicaciones precedentes, donde el carro de boquillas (1) paralelo al fondo de la tina (B) comprende una placa de base (10) horizontal que puede desplazarse sobre las ruedas (4, 4', 4'') en dirección longitudinal de la tina, con en cada caso una placa lateral (12, 12') vertical fijada del lado izquierdo y del lado derecho a la placa de base (10), donde un primer eje pivotante (14) que discurre en dirección transversal de la tina (W) y, opcionalmente, un segundo eje pivotante (14') que discurre en dirección transversal de la tina (W) dispuesto de manera desplazada respecto al primer eje pivotante (14), que puede usarse con fines de guía y une en forma rígida las placas laterales (12, 12') verticales.
10. Dispositivo según la reivindicación 9, donde en los respectivos lados externos de las placas laterales (12, 12') está fijada en cada caso una placa basculante (16, 16') que se extiende verticalmente, de manera pivotante alrededor del primer eje pivotante (14) que discurre en dirección transversal de la tina (W) y un eje rígido (14'') que discurre en dirección transversal de la tina (W) une rigidamente entre sí las placas basculantes (16, 16'), donde cada una de las placas basculantes (16, 16') presenta del lado exterior (en dirección transversal), en el extremo opuesto al tope de la placa basculante, en cada caso una rueda de avance (17, 17') con en cada caso un eje de rueda paralelo a los primeros y segundos ejes pivotantes (14, 14').
11. Dispositivo según una de las reivindicaciones precedentes, donde el movimiento de las al menos dos boquillas (D, D') en dirección transversal de la tina puede producirse por medio de dos ejes estriados que discurren paralelos al eje longitudinal del dispositivo (V) a través de en cada caso un casquillo (LB) del lado inferior del carro de boquillas (1), y están engranados con en cada caso una rueda dentada (ZR) dispuesta del lado inferior del fondo del carro de boquillas concéntricamente con el eje de rueda con cada uno de los ejes estriados, y los ejes estriados están alojados de modo girable alrededor de su propio eje, cada uno en la cabecera en un cojinete (L, L') en el interior de la tina, y en la parte inferior -de la tina- están direccionados cada uno por un motor de propulsión posicionado fuera de la tina (W) para realizar un movimiento hacia delante y hacia atrás alrededor del respectivo eje longitudinal del eje estriado, siendo que las ruedas dentadas (ZR) que a su vez están engranadas con en cada caso un eje estriado a su vez están engranadas con cremalleras (Z) dispuestas paralelas a los ejes pivotantes (14, 14', 14'') en portaboquillas (DH) inferiores, que producen un movimiento independiente de las boquillas en dirección transversal de la tina a lo largo de los ejes pivotantes (14, 14', 14''), sin que los ejes estriados deban cumplir con una función portante, en particular, portante de los carros de boquillas (1).
12. Dispositivo según una de las reivindicaciones precedentes, donde al menos una de las boquillas (D, D') es capaz de dirigir su chorro de agua expulsado del lado inferior del material de lámina (F) hacia el interior de una o de varias cavidades (100) del lado inferior de la lámina conformadas de manera convexa del lado superior del material de lámina (F) que conforman elevaciones (100).
13. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una de las reivindicaciones precedentes, donde el material de lámina (F) que posibilita la transmisión de impulsos de presión como cubierta superior del dispositivo (V) también es capaz de una transmisión de calor; preferentemente donde la lámina (F) que sirve como cubierta superior de la tina (W) comprende una lámina de caucho natural, dado el caso con una capa portante de polietileno clorosulfonado (CSM).
14. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una de las reivindicaciones precedentes, donde una o múltiples cavidad/cavidades del lado inferior del material de lámina (F) que se extiende(n) en dirección transversal, orientada(s) hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina (F) que conforman una o múltiples elevaciones (100) de conformación convexa del lado superior de la lámina, presentan una profundidad, calculada desde la superficie interior del material de lámina (F), en el intervalo de 1 mm a 200 mm, preferentemente en el intervalo de 1 mm a 100 mm.
15. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, que es capaz del giro de direccionamiento independiente de los dos ejes estriados alojados en la cabecera y la parte final de la tina (W) que discurren cada uno pasando por un casquillo (LB) por debajo de la placa de base del carro de boquillas (1), alrededor de su eje de giro respectivo que discurre en dirección longitudinal de la tina (W), es transmitido a través de las dos ruedas dentadas (ZR) que están engranadas con ambos ejes estriados a una cremallera (Z) móvil en dirección transversal de la tina, la que a su vez es capaz de mover en cada caso un portaboquillas (DH) con una boquilla (D, D') dirigida contra el lado inferior del material de lámina (F) en los ejes pivotantes (14, 14', 14'') en ángulo recto a la dirección

longitudinal de la tina (W) independientemente de la otra boquilla, hacia el lado derecho o izquierdo de la tina (W), donde la combinación de los movimientos de las boquillas (D, D') en el carro de boquillas (1) en dirección longitudinal y en dirección transversal de la tina (W) posibilita la formación de patrones de masaje cualesquiera con los chorros de agua del lado inferior del material de lámina (F).

16. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, que comprende además al menos una boquilla que no está dispuesta en el carro de boquillas (1) y es capaz de dirigir su chorro de agua expulsado al interior de al menos una de las una o varias cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina que se extiende(n) en dirección transversal y que conforman una o múltiples elevación(es) (100) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina orientadas hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina (F).

17. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, que comprende al menos una boquilla en el carro de boquillas (1) que es capaz de dirigir su respectivo chorro de agua expulsado al interior de al menos una de las una o varias cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina que se extiende(n) en dirección transversal y que conforman una o múltiples elevación(es) (100) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina orientadas hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina (F).

18. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, que comprende al menos dos boquillas (D, D') en el carro de boquillas (1) que son capaces de dirigir sus respectivos chorros de agua expulsados ya sea sobre el lado inferior del material de lámina (F) o al interior de al menos una de las una o varias cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina que se extiende(n) en dirección transversal y que conforman una o múltiples elevación(es) (100) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina orientadas hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina (F).

19. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según la reivindicación 18, donde las al menos dos boquillas (D, D') en el carro de boquillas (1) son capaces de dirigir sus respectivos chorros de agua expulsados en dirección esencialmente perpendicular sobre el lado inferior del material de lámina (F) cuando se desplaza el carro de boquillas (1) en un plano paralelo al fondo de la tina (1) delimitado por los lados longitudinales y los lados transversales de la tina (W).

20. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, que comprende en los respectivos lados externos izquierdo y derecho dos carriles fijados en el fondo (B) de la tina (W) en dirección longitudinal de la tina (W) para desplazar el carro de boquillas (1), y en cada caso un carril adicional (18, 18') para el avance de las ruedas de avance (17, 17') colocadas en placas basculantes (16, 16') en forma paralela al avance de las ruedas (4, 4', 4'') por el fondo de la tina (W) al desplazar el carro de boquillas (1) en dirección longitudinal de la tina (W), donde los carriles (18, 18') en varios puntos, preferentemente en el intervalo de la cabecera y/o en el intervalo de la parte final de la tina (W), hacia el final de la tina discurren sobre rampas ascendentes, que son capaces de pivotar los extremos de las placas basculantes (16, 16') del final del carro de boquillas alrededor del primer eje pivotante (14) alejándose del fondo (B) de la tina (W) en dirección a la lámina (F), mediante lo cual se modifica el ángulo del respectivo chorro de agua de masaje de la respectiva boquilla (D, D') unida rígidamente con la placa basculante (16, 16') con el lado inferior de la lámina, con el progresivo pivotamiento de las placas basculantes (16, 16') desde un ángulo esencialmente de 90° a ángulos agudos, preferentemente hasta un ángulo de < 10°, con respecto al lado inferior de la esterilla.

21. Dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una o varias de las reivindicaciones precedentes, donde las al menos dos boquillas (D, D') en el carro de boquillas (1) son capaces de dirigir su respectivo chorro de agua expulsado al interior de al menos una de una o múltiples cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina, que se extiende(n) en dirección transversal, y conforman una o múltiples elevación(es) formada(s) convexamente del lado superior de la lámina (100) orientadas hacia la persona (Pe) recostada sobre el material de lámina (F) y la lámina (F).

22. Procedimiento para la operación no terapéutica de un dispositivo (V) para el masaje en seco por chorro de agua según una de las reivindicaciones 1 a 21, con las etapas de
 dirigir el chorro de agua expulsado por una boquilla (D; D') contra el material de lámina (F) y/o una de las cavidad/cavidades del lado inferior de la lámina (100) con el simultáneo pivotamiento de un portaboquillas (DH) que porta la boquilla (D; D') alrededor de un eje (14') que discurre en sentido perpendicular para modificar la dirección de desplazamiento del carro de

boquillas, mediante lo cual se reduce la distancia de la boquilla (D; D') respecto de la lámina y/o se dirige específicamente el chorro de agua a partes de la/de las cavidad/cavidades (100) del lado inferior de la lámina.

- 5 23. Procedimiento según la reivindicación 22, en el que al menos una de las boquillas (D, D') se expone durante un tiempo a la expulsión del chorro de agua.

Tenga en cuenta que la literatura citada distinta de patentes (como, por ejemplo, documentos científicos o técnicos) podría estar sujeta a protección de derechos de autor y/u otros tipos de protección para obras escritas, según la legislación vigente. No se permite la reproducción de textos protegidos con derechos de autor, su uso en otras publicaciones electrónicas o impresas y su transferencia a terceros sin el consentimiento expreso del titular jurídico.

XS CPRTENFRDE

3NSDOCID: <XS__ 2005100103CF_I_>

P A T E N T S

CESION

El (los) suscrito (s)

Jürgen GERSTENMEIER

en consideración al pago de la suma de 1 USD, que he(mos) recibido, por el presente documento cedo (cedemos) a

JK-HOLDING GMBH

una compañía constituida de conformidad con las leyes de Alemania

con oficinas en **Köhlersshohner Str. 60, 53578 Windhagen, DE**

todos los derechos y títulos sobre la invención denominada

Entrada en fase nacional de PCT/DE2019/100882 con fecha 11.10.2019

Reivindicando prioridad de DE 10 2018 126 146.7 con fecha 11.10.2018

EL CESIONARIO firma también el presente y declara que acepta dicha cesión

Dado y firmado hoy

en

ASSIGNMENT

The undersigned

Jürgen GERSTENMEIER

in consideration of the sum of 1 USD, the receipt of which is hereby acknowledged, by these presents do sell, assign and transfer unto

JK-HOLDING GMBH

a corporation organized under the laws of Germany

having a place of business at **Köhlersshohner Str. 60, 53578 Windhagen, DE**

all rights and title to the invention related to "DEVICE FOR DRY MASSAGE BY MEANS OF WATER JETS"

Entry into national phase of PCT/DE2019/100882 dated 11.10.2019

Claiming priority from DE 10 2018 126 146.7 dated 11.10.2018

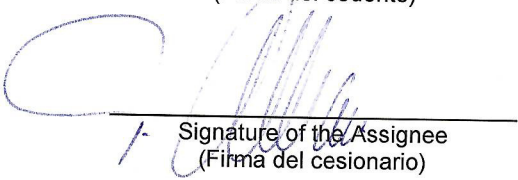
THE ASSIGNEE signs these presents and declares that accepts the aforesaid assignment

Given and signed this 14.04.21

in WINDHAGEN


Jürgen GERSTENMEIER

Signature of the Assignor
(Firma del cedente)


Signature of the Assignee
(Firma del cesionario)